

Initiative Lernwerkstatt für Flüchtlinge in Aurich

Ausgangslage

Mit Blick auf den demografischen Wandel, der zu einer Reduzierung beim potenziellen Fachkräfteangebot führt, leidet das Handwerk daran, dass dadurch bereits für die Ausbildung von Fachkräften nicht genügend BewerberInnen zur Verfügung stehen. Die Tatsache, dass viele SchülerInnen zunächst eine Ausbildung in der Wirtschaft oder der Industrie oder ein Studium anstreben, verschärft die Krise noch.

Ziele

Ziel ist es, für Geflüchtete den Erwerb von Alltagskompetenzen mit dem von beruflichen Kompetenzen zu verbinden. Durch die direkten Kontakte über das gemeinsame Lernen/Arbeiten wächst nicht nur das Verständnis füreinander, sondern auch die Möglichkeit, dass sich MigrantInnen mit ihren Fähigkeiten in Ausbildung/Arbeitsmarkt integrieren lassen.

Was wurde gemacht

Dort, wo Flüchtlinge leben, werden Lernwerkstätten eingerichtet, ausgestattet mit Werkzeugen, Werkbänken, Maschinen und Materialien. Hier sammeln die geflüchteten Menschen unter Anleitung zum Teil ehrenamtlicher Handwerker erste Erfahrungen im Handwerk. Sie erfahren dabei Wertschätzung, erleben Gemeinschaft, erlernen und erproben handwerkliche Techniken, die neue Sprache, lernen europäische Sicherheitsstandards (Unfallschutz) kennen, eigene Kompetenzen wahrzunehmen und zu zeigen und sie können Erfolgserlebnisse genießen. Eine Lernwerkstatt ist bereits in Aurich Kirchdorf eingerichtet.

Projektträger (Name)

Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannover

Projektträger (Institution)

Kirche

Adresse

Archivstraße 3
30169 Hannover

Ansprechpartner/in

Pastor Claus Dreier
0511/1241-461

http://www.kirchliche-dienste.de/Aktuelles/aktuelles_2016/september_2016/2016_09_12_Lernwerkstatt
claus.dreier@evlka.de

Zielgruppe des Projekts

Andere

Finanzierung des Projekts

Eigenmittel

Thematische Kategorie

Berufliche Orientierung und Bildung, Integration, Schulische Bildung

Projektwirkung

überörtlich

Projektanfang

2016

Projektende -

Projektstatus

laufend

Projektquellen

